

Erarbeitung einer neuen Firmenorganisation der Boess Gruppe

Studiengang: EMBA General Management

Betreuer: Egon Gsponer

Experte: Georg Schmalz (SBB Infrastruktur)

Industriepartner: Boess + Partner AG, Bern

Die Boess Gruppe ist mit ihren über 40 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen in der Planung von komplexen Infrastrukturanlagen in der ganzen Schweiz tätig. Die Gruppe hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Sowohl die Anzahl Mitarbeiter als auch die Anzahl an strategischen Geschäftseinheiten hat sich deutlich erhöht. Die Erarbeitung einer neuen Firmenorganisation mit einer sinnvollen Unterstellung der Ressourcen ist das Hauptziel der Masterthesis.

Ausgangslage

Die grössten strategischen Geschäftsfelder der Boess Gruppe sind Hochbau, Datacenter, Verkehr Strasse, Verkehr Bahn, Automation und technische Gesamprojektleitung. Die Gruppe bietet ihre Dienstleistungen an allen Firmenstandorten (Bern, Thun, Lausanne, Zürich) schweizweit an. Die Firmeninhaber sehen aufgrund des starken Wachstums in den vergangenen Jahren einen Handlungsbedarf bei der Firmenstruktur.

Zielsetzung

Die sinnvolle Unterstellung der Ressourcen «Mitarbeiter» und «Know-how» sind das Hauptziel der Masterarbeit. Zusätzlich soll die Organisationsstruktur der Firma einfach verständlich visualisiert werden.

Vorgehen

Nach einem umfassenden Literaturreview wurde eine Informationsbeschaffung bei internen und externen Informationsquellen (Partnerfirmen, Mitbewerber und Kunden) durchgeführt. Auf Basis dieser Analyseresultate konnten in der Masterthesis diverse Erkenntnisse gewonnen werden.

Erkenntnisse

Die Boess Gruppe organisierte sich teilweise nach allen drei möglichen Dimensionen der Organisationsstrukturierung:

- Geografischer Standort, Region
- Technischer Fachbereich
- Kundengruppe

Meistens organisieren sich Firmen anhand einer Dimension in eine Funktionale Struktur oder überlagern zwei Dimensionen zu einer Matrix-Organisation. Viele Firmen bezeichnen die Kundengruppe als wichtigste Dimension ihrer Strukturierung, aber organisieren sich dann trotzdem nach geografischem Zielmarkt.

Die Darstellungsmöglichkeiten innerhalb eines Organigramms sind stark beschränkt. Im Rahmen der Masterthesis wurde deswegen eine neue Organisationsvisualisierung – sogenannte Kumugramme – entwickelt. Kumugramme basieren nicht auf fixen Dimensionen, sondern auf Verbindungen mit Anziehung und Abstossung. Dies ermöglicht es, eine grosse Anzahl an Informationen für den internen Gebrauch einfach zu visualisieren und zu analysieren. Zur Analyse der Boess Gruppe wurde ein Kumugramm mit 300 Punkten und 900 Verbindungen aus den Firmeninternen Daten generiert.

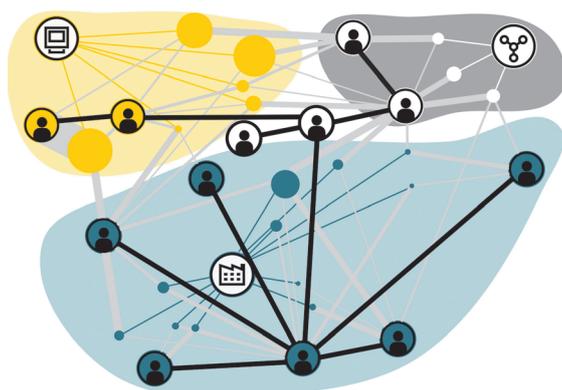
Ergebnisse

Dank der innovativen Visualisierung aller Zusammenhänge, inkl. der Analyse der gesamten Jahresarbeitsleistung aller Mitarbeiter, wurden Massnahmen zur Optimierung der Organisationsstruktur entwickelt und empfohlen. Aufgrund der Tatsache, dass kein grundsätzliches Problem bei der Firmenstruktur vorhanden ist, konzentrieren sich die Massnahmen auf Optimierungen bei der Ressourcenzuteilung.

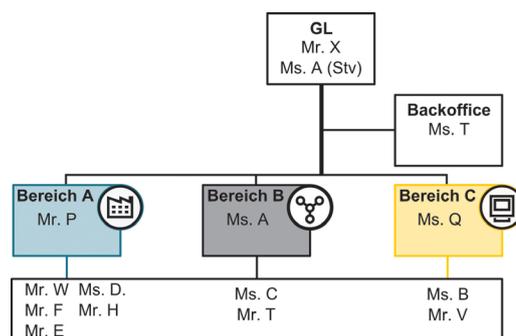


Philipp Thomann

philipp.thomann@boess.ch



Kumugramm



Organigramm